

5 / 09



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- SM Vereinsturnen
- Verbandsspieltag
- 100 Tage nach dem Schlossturnfest
- LMM Schweizer Final



KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
 Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
 Mittwoch bis Sonntag geöffnet



ATTRAKTIVE
 SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
 STANDARD SORTIMENT,
 GESCHENK IDEEN



Trisa
 OF SWITZERLAND
**FABRIK
 VERKAUF**
 Kantonsstrasse 31
 6234 Triengen
 041/935 35 35

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch
 9.00 – 11.30 Uhr
 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag
 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag
 9.00 – 11.30 Uhr

Jetzt am Ball

Die CONCORDIA spielt Ihnen viele Bälle zu, zum Beispiel mit den Sparmöglichkeiten bei BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen. **Profitieren Sie, wechseln Sie zur CONCORDIA.**
 Mehr erfahren Sie unter www.concordia.ch



CONCORDIA
 Mit sicherem Gefühl

Herzlich willkommen am Jugendcup in Ebikon

Liebe Turnerinnen und Turner
Geschätzte Zuschauer

Der Frauenturnverein Ebikon mit seinem OK und den vielen Helferinnen und Helfern heisst Sie herzlich willkommen am Sonntag, 25. Oktober in Ebikon und freut sich auf möglichst viele Zuschauer.

Das Organisationskomitee freut sich den angemeldeten Jugendlichen gute Wettkampfbedingungen in der Dreifachturnhalle Wydenhof zu bieten.

Eine effiziente Festwirtschaft wird keine Wünsche offen lassen. Vor der Rangverkündigung zeigt die Kunstturnerriege Ebikon ein atemberaubendes Showprogramm. Lassen Sie sich überraschen – genießen Sie die Unbekümmertheit der Jugendlichen und bestaunen Sie die tollen Aufführungen!

Es lohnt sich – Sie werden begeistert sein.

OK-Präsidentin: Ursula Hunkeler



Von links: Bruno Lang (Logistik), Agnes Meier (Wettkampfleitung), Nada Meyer (Festwirtschaft), Helen Blättler (Vize), Agnes Knupp (Finanzen), Hans Michel (Sponsoring), Birgit Hurschler (Wettkampfleitung), Erna Kuhn (Sekretariat), Romy Scheuber (Rechnungsbüro) und Ursula Hunkeler (Präsidentin)
Foto: zvg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vorschau	27–30
Begegnung	2/3	Kursbericht	31
Blickpunkt	4–8	Veteranen	32–34
Sportberichte	9–18/23	Kunstturnerverband	35–37
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–22	Nationalturnerverband	38/39
Riegevorstellung	24–26	Gratulationen / Impressum	40

Schlossturnfest Ettiswil 2009 – man redet noch in 100 Jahren davon!



Peter Obi und Erwin Wiederkehr am Ort, wo vor 100 Tagen das Schlossturnfest stattgefunden hat.
Foto: Ursula Hunkeler

100 Tage nach dem Schlossturnfest Ettiswil ist nichts mehr vom Festgelände und den Wettkampfplätzen sichtbar, auf denen 1500 Jugendliche, 300 Geräteturnende und 2780 Aktive während zwei Wochenenden im Juni ihre Wettkämpfe absolvierten. Sattes Grün

überall. Wehmütig erinnert sich OK-Präsident Peter Obi: «Mein Arbeitsweg führt genau da vorbei. Ich konnte den Aufbau während den zwei Wochen beobachten, immer sah ich wieder einen Zelt-Gibel mehr. Meine Spannung stieg stetig.»

Nicht nur bei Peter Obi. Auch bei Wettkampfboss Erwin Wiederkehr. Er überliess nichts dem Zufall. Für ihn war wichtig, dass die Turnerinnen und Turner einwandfreie Wettkampfplätze und Geräte antrafen, damit das Unfallrisiko minimiert werden konnte. Im OK gab es deswegen viele harte

**«Das Engagement hat
sich gelohnt, ein
einmaliges Erlebnis.»**

Peter Obi

Diskussionen, denn das hatte seinen Preis. Zum Beispiel setzte sich Erwin vehement für ein Absperrband aus Seil anstelle eines üblicherweise benutzten Absperrbands aus Plastik ein. Da Aufführungsflächen und Durchgangswege so nahe beieinander waren, muss-

ten die Markierungen stabil sein. Er dachte an die Kinder, die so ein Plastikband zerreißen könnten. Zwei km Seil wurden benötigt. Ehrenpräsident Kari Tschuppert nahm sich der Sache an und beschaffte das Seil bei der Armee, samt den entsprechenden Pfählen. Dass auf dem Wettkampfplatz nur gutes Material zur Verfügung stand, trug wohl auch das seine dazu bei, dass Höchstnoten erzielt wurden, z.B. beim Barrenturnen, an den Schaukelringen etc.

**«Ich habe mit viel
Freude an diesem
Projekt mitgearbeitet.»**

Erwin Wiederkehr

Wer Erwin Wiederkehr kennt, weiss, dass er als Wettkampfboss ein absoluter Profi ist. Ein Glücksfall für Ettiswil. Die ganze OK-Zusammensetzung war ein Glücksfall: Mehrheitlich präsidierten die Mitglieder die Ressorts, die sie auch im Beruf ausüben. «Die Querverbindungen waren äusserst interessant und effizient. Und mit jeder OK-Sitzung ist der Anlass gewachsen – es war immer spannend», meinte Erwin. Überhaupt kannte man sich von früher. Erwin und Peter waren sogar Nachbarskinder und gingen zusammen in die Jugendriege.

Und es war allen klar, dass man 100 Jahre STV Ettiswil mit einem besonderen Anlass feiern wollte, einem Turnfest. Ein Projektteam machte es möglich unter der Leitung von Peter Obi. Zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen, bis es soweit war. Erwin und Peter beantworteten unzählige Mails und Telefonate. Während des Schlossturnfestes waren sie morgens die Ersten und abends die Letzten auf dem Gelände. Ihr Handy klingelte fast ununterbrochen. Eine äusserst intensive Zeit! Und am Tag danach – einfach Stille! «Das war schon etwas gewöhnungsbedürftig», meinte Peter.

Die Schlussvorführungen waren für Peter und auch für Erwin die persönlichen Höhepunkte am Schlossturnfest. Obwohl sich Erwin am frühen Morgen zuerst mit seiner Crew durchzusetzen hatte, als er die Schönwettervariante wähl-

te. Ein heller Himmel Richtung Bernbiet gab den Ausschlag, obwohl es rings um Ettiswil in Strömen regnete. Die Zuschauerkulisse mit 4000 Besuchern war eindrucksvoll. Alle wollten noch-

mals die besten Turnerinnen und Turner, Teams und Vereine sehen. «Ich war richtig stolz, was wir auf die Beine gestellt hatten. Langsam wich die Spannung, ich genoss die tollen Vorführungen und war glücklich.»

Stolz war auch Erwin und schnupperte tief die Ettiswiler Luft ein. Er hatte sein Ziel erreicht: lauter zufriedene Gesichter bei den Turnenden, Zuschauern und den Sponso-

ren. «Ich habe mit viel Freude an diesem Projekt mitgearbeitet. Es hat mir Spass gemacht. Mir werden die Sitzungen fehlen und der Austausch mit meinen Ettiswiler Kollegen.» Vorbei ist das Arbeiten über die Mittagszeit, das Umlanen der Anlagen, die immer grösser werdende Datei. Vorbei die Aufregung, als nach dem Regen vom zweiten Festwochenende die Wettkampfanlagen kurzfristig umplatziert werden mussten. Er-

win wohnt im Appenzellerland. Er kann nun wieder vermehrt selber Sport treiben, kann sich wieder ganz den Projekten im Geschäft widmen. Aber wer Erwin kennt, weiss, dass, wenn Not am Mann ist, seine Turnerseele sich durchsetzen und er sicher helfen wird.

«Ich war richtig stolz, was wir auf die Beine gestellt haben.»

Peter Obi

«Das Engagement hat sich gelohnt, ein einmaliges Erlebnis, auch aus kameradschaftlicher Sicht. Eindrücklich

war die Unterstützung der umliegenden Vereine, die am Fest mitgeholfen haben», stellte Peter fest.

Viel positives Feedback erhielt er von überall her: von den Turnenden, von den Nachbarn, von den Medien und via Homepage. Auch von den Sponsoren, das sei ihm sehr wichtig. Von Seiten der Gemeindebehörde erhielt er ein Dankeschreiben. Überhaupt habe

er die Feststellung gemacht, dass ihn die Menschen in Ettiswil seit dem Schlossturnfest bewusster wahrnehmen und ihm mit einem gewissen positiven Respekt und grosser Dankbarkeit begegnen.

Erst kürzlich besuchte Peter die Kilbi in Geiss. Als er am Tisch erkannt wurde, wurde voller Begeisterung vom Schlossturnfest erzählt – und ihm gleich die Rechnung beglichen. Auch in anderen Situationen wurde er spontan angesprochen und durfte Lob für das Schlossturnfest-OK entgegennehmen.

Keine Erholungsferien wurden bei Peter und Erwin nach dem Schlossturnfest eingeplant. «Die habe ich ja während dem Fest genommen» meinte Peter. Auf alle Fälle steht bei beiden die Familie wieder zuoberst auf der Traktandenliste. Unangefochten!

Ursula Hunkeler



www.triba.clientis.ch

Engagement verbindet

Auf Gemeininn, persönlichen Einsatz und Verantwortung kommt es an. Wir unterstützen soziale Aktivitäten, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.

 **Clientis**
Triba Partner Bank

STV-News und Aktuelles aus dem Turnverband

Hergiswil: Vorstände- und Leiterkonferenz in Hergiswil



Am Dienstag, 15. September lud die Verbandsleitung zur Vorstände- und Leiterkonferenz (VLK) in den Loppersaal in Hergiswil. Über 300 Vereins- und Riegevorstände erhielten die neuesten Informationen über die steuerlichen Folgen im Verein betreffend Leiter-

Die Konferenz eröffnete Präsident Daniel Hecht mit Neuigkeiten aus dem Verband. Als Erstes gratulierte er den erfolgreichen Vereinen BTV Luzern und STV Rickenbach zu ihren hervorragenden Rangierungen an der SM Vereinsturnen in Lyss. Ebenso dem TV Ballwil und dem TV Roggliswil zu den ausgezeichneten Resultaten am Schweizer Final LMM in Unterseen. Betreffend Sponsoring unseres Turnverbandes empfiehlt er der Krankenkasse concordia weiterhin die Treue zu halten und Neumitglieder zu werben, damit der Verband und Verein direkt profitieren kann. Leider musste der Vorstand auf die nächste DV wichtige Demissionen entgegen nehmen. In den Abteilungen Aktive, Medien und PR/Marketing sind wichtige Chargen neu zu besetzen. Ebenfalls muss für das boomende Geräteturnen ein versierter Ressortleiter gesucht werden. Ebenso wird auf 2011 das Vizepräsidium vakant. Die Botschaft heisst: Mitglieder wach rütteln – für eine gute Verbandsarbeit am gleichen Strick ziehen – Stillstand ist Rückschritt. Dies gilt es in einem aktiven Turnverband zu ver-

hindern. Der Vorstand braucht die Unterstützung aller. Zur Vergabe des Turn Awards und des Jugendförderpreises 2009 müssen die Projekte bis zum 1. Oktober 2009 eingereicht werden. Über die steuerlichen Folgen im Verein betreffend Leiter- und Funktionärsentschädigung gab Finanzchef Marcel Schürmann Auskunft über die neuen Richtlinien der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern für Nebeneinkommen aus Freiwilligenarbeit.

Der Rückblick aufs Schlossturnfest Ettiswil vom 13./14. und 19./20. Juni 2009 gestalteten OK-Präsident Peter Obi und Verbands-Vizepräsidentin Lisbeth Bucher in treffender Versform. Dazu präsentierte Jörg Anliker einen bunten Mix von raffiniert abfolgenden Fotoimpressionen. Peter Obi dankte allen Beteiligten für die tadellose Zusammenarbeit zum Gelingen dieses grossartigen Anlasses.

Die STV-News sorgten für Negativ-Schlagzeilen, was die Sanierung der Finanzen anbelangt. Eine Beitragserhöhung ab 2011 wird nicht mehr zu umgehen sein. Walter Zurkirch, Ressortleiter Führungs- und administrative Vereinsleiterkurse (FAK), referierte über die neue regionale Führungsschulung Zentralschweiz ab



und Funktionärsentschädigung, Rückblick aufs Schlossturnfest Ettiswil, STV-News – Fit in der Führung. Dazu von kompetenter Seite ein Referat von Patrick Rohr, Ex-TV-Moderator und Kommunikationsexperte zum Thema: Reden wie ein Profi – Sicher auftreten vor Publikum.



Fotos: Marlys Anderhalden



2010, der unser Verband angehören wird. Ab dann werden neue Kurse für Vereins-, Verbands- und Verbandskadermitglieder angeboten. Pool-Leiter Zentralschweiz wird Walter Zurkirch sein.

Das Thema des Abends: Reden wie ein Profi – Sicher auftreten vor Publikum. Patrick Rohr, Ex-TV Moderator «Arena» und «Quer» und Kommunikationsexperte, wusste auf alle schwierigen Situationen ein Rezept. Sicher auftreten in der Öffentlichkeit, im Verband, privat. Anhand einer Reise von A nach Z, ohne Abstecher und Umwegen, erklärte er, wie der Redner sicher das Ziel erreicht. Was will ich sagen, wie lautet meine Kernbotschaft, wie strukturiere ich die Rede spannend? Bleibe ich mich selbst oder spreche ich eine papierne statt eine gelebte Sprache? Patrick Rohr verriet auch Tipps und Kniffe zur Umgehung von Black-outs und Versprechern. Eine wirklich gute Hilfestellung für die Vereins- und Verbandsarbeit.

Die abteilungsspezifischen Informationen erhielten die Teilnehmenden getrennt. Die Abteilung Jugend informierte über ihre neuen Strukturen, die Ausbildungs-

struktur und die Kursangebote für J+S Kids (alle Neuerungen unter www.jugendundsport.ch), Kursstrukturen ab 2010, das nächste Spielturnier in Reiden, Polyathlon in Sursee, Verbandsjugendcup in Ebikon. Der Verbandsjugendrientag sucht noch dringend einen Veranstalter. Ebenfalls wurden die Daten publik für Tekus 2010 J+S/J+S Kids/Kitu/Muki.

In der Abteilung Aktive plus waren folgende Themen aktuell: Werdegang und Ziel des neuen Kurssystems ab 2010, allgemeine Infos Erwachsenensport und die neuen Disziplinen Fit + Fun, Neues aus der Gym 50 und Umbenennung in Gym Aktive plus sowie die Organisatorensuche für Frauensporttag/Männerturntag 2010. Ebenfalls wurde die Werbetrom-



Die Abteilung Aktive gab Auskunft betreffend Vereinsturnen, gratulierte den SM Aerobic top rangierten Vereinen BTV Luzern und STV Willisau und an der SMV Gymnastik dem BTV Luzern zu ihren Leistungen, informierte über Wertungsrichterausbildungen Aerobic und Gymnastik. Es wurde für diverse Veranstaltungen sowie für die Teilnahme an der Gymnaestrada in Lausanne geworben und auf wichtige Wettkämpfe aufmerksam gemacht.

mel für eine Teilnahme an der Gymnaestrada 2011 im eigenen Land geschlagen.

Den beiden organisierenden Vereinen DTV Hergiswil (Daniela Luther) und STV Hergiswil (Hansruedi Kunz) herzlichen Dank. Sie erhielten von Daniel Hecht ein kleines Geschenk.

Evi Rüfenacht

Ehrung langjähriger Vereinsfunktionäre

Schenkon: Autlook-Festival

Die verdiente Ehrung der langjährigen Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre fand auch 2009 im Rahmen des Autlook-Festivals in Schenkon statt.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist bekannt für seine innovativen Ideen, und eine davon ist die Ehrung langjähriger Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre. Über 230 Personen leisteten der Einladung Folge und kamen nach Schenkon an den Humorabend des Autlook-Festivals. Mit dem Apéro wurde die offizielle Feier eröffnet, und in seiner Ansprache würdigte Präsident Daniel Hecht die Verdienste der zu Ehrenden und bedankte sich bei allen für ihre riesengrosse Arbeit in den Vereinen und in den Vor-



Präsident Daniel Hecht in Aktion.

Fotos: Esther Fuhrer



Begeisterte Zuschauer.

ständen. Nach der offiziellen Ehrungsfeier dislozierte die Turnerschar auf das Festgelände und erlebte bei sommerlichen Temperaturen einen wirklich wunderschönen Comedy-Abend mit den Gebrüdern Kälin, deren Wortinterpretationen die Zuschauer ins Staunen versetzte, Peach Weber und den Trois Suisses, die sich als äusserst stimmungsgewaltig entpuppten. Gutgelaunt und mit der Gewissheit, einen wirklich gediegenen Abend erlebt zu haben, ging es auf den Heimweg.

Ursula Hunkeler

Kein Fass ohne Boden

Reiden: Ehrenmitgliedertreffen



Eine grosse Anzahl Ehrenmitglieder nahmen am Treffen teil.

Fotos: Esther Fuhrer

Zum alljährlichen Ehrenmitgliedertreffen des Verbandes organisierten Hansruedi Neeser und Otto Nussbaumer eine Führung durch die Müller AG, Fassfabrik in Reiden.

Am Donnerstag, 9. Juli trafen sich die Ehrenmitglieder des Verbandes bei der Fassfabrik Müller AG. Die Müller-Gruppe, gegründet 1897, ist heute die einzige Fassfabrik der Schweiz. Sie ist sogar international tätig und umfasst Betriebe in Münchenstein, Reiden,

Muttenz und Rheinfelden, Deutschland. Das Werk in Reiden wurde im März 1978 in Betrieb genommen.

Stündlich werden auf modernsten, robotergesteuerten Produktionsanlagen in der Regel ca. 300 Stück (oder pro Minute fünf Stück) Fasseinheiten bis zu 200 Liter Inhalt hergestellt. Die Lieferfristen betragen von zwei Stunden bis zu ein paar Tagen. Die Fässer werden mit 80 Sattelschleppern oder mit der Bahn zu den Kunden gebracht.

Nach der beeindruckenden Führung ging es dann ab ins Restaurant Lindenhof in Mehlsecken. Bei einem feinen Apéro, offeriert vom Turnverband, wurde bereits heftig diskutiert.

Manche Gedanken und Anekdoten wurden ausgetauscht und es gab viel zu erzählen und zu hören. Alle Ehrenmitglieder schätzten diesen fast schon traditionellen Anlass und freuen sich bereits auf den nächsten, hoffentlich genauso spannenden Ausflug.

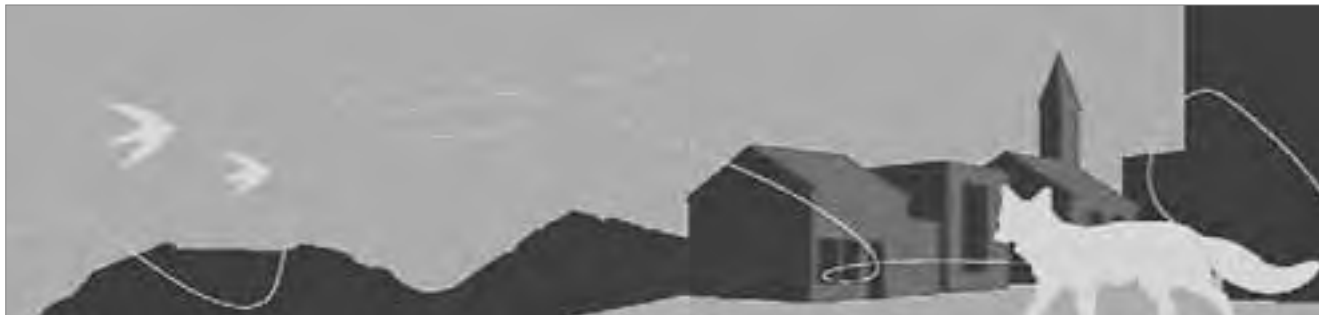
Esther Fuhrer



Die Ehrenmitglieder genossen die gemütlichen Stunden.

Foxtrail rund um Luzern

Luzern: Funktionärsevent begeisterte



Die Organisatoren des diesjährigen Funktionärsevent (Esther Fuhner und Roland Bucher) liessen sich etwas ganz Besonderes einfallen: eine moderne Schnitzeljagd in



Hilmar, Sandra und 2x Roland von der Gruppe Attika avisieren das nächste Ziel.
Foto: Ursula Hunkeler

und um Luzern. Zu Beginn wurden die Funktionärinnen und Funktionäre in Gruppen aufgeteilt, mit Tickets und Aufgabenblatt ausgerüstet und auf die Fuchsverfolgung geschickt. Der Weg ergab sich aus den Aufgaben, die an den einzelnen Posten gelöst werden mussten. So ging der Trail kreuz und quer durch Luzern, aber auch bis an den Rotsee oder an den Riffigweiher zwischen Rothenburg und Emmenbrücke. Gruppenweise wurden die Aufgaben gelöst, die an witzigen Postentafeln oder an interessanten Gebäuden angebracht waren. Für alle war es total abwechslungsreich und machte riesigen Spass. Und wir wunderten uns, wie gut der Fuchs unsere

Stadt kennt, besser als wir selbst! Als krönenden Abschluss wurde ein Fuchs-Apéro im Pulverturm offeriert und anschliessend das Nachtessen – auf 25 Metern Höhe. Der einmalige Ausblick von dieser Höhe musste aber vorgängig verdient werden, indem die vielen Holzstufen bis auf diese Höhe erklimmen werden mussten. Während des Abends bedankte sich Präsident Daniel Hecht bei den Anwesenden für ihre wertvolle, ehrenamtliche Arbeit, auf die ein Turnverband angewiesen ist. Bis lange in den Abend hinein wurde gefachsimpelt – über das interessanteste Hobby das es gibt – das Turnen!

Ursula Hunkeler

Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel

Gegen Abgabe dieses Inserates für Fr. 10.– statt Fr. 15.–.

Angebot gültig bis August 2010



- Besuchen Sie unser Museum «Vom Feuer geformt, das Glas-Archiv, die Ausstellungen «Glas-Juwelen», «Phänomenales Glas» und «Znirp und Nisseznirp».
- Geführte Besichtigungen ab 10 Personen gratis, ideal für Ihren Vereinsausflug.
- Auf der Zuschauer-Galerie in der Glasi-Hergiswil können Sie gegen ein Entgelt Ihre eigene Glaskugel blasen. An einem Kleinforn entsteht unter kundiger Leitung eines Glasbläfers Ihr persönliches Glasi-Erinnerungsstück zum Mitnehmen. Nach etwa 15 Minuten steht die erkaltete Glaskugel für Sie bereit.



Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Telefon 041 632 32 32, www.glasi.ch, info@glasi.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
Die Glasbläser arbeiten auch an Samstagen, Eintritt frei

Robert Niederer



Innerschweizer Teams im Mittelfeld

Volketswil: Korbball Sommermeisterschaft

Am Samstag, 12. September standen die Korbballer in der Sommermeisterschaft in Volketswil zum letzten Mal im Einsatz. Dabei blieben die Innerschweizer Vertreter aus Wolfenschiessen (siebter Rang NLA Herren), Escholz-matt (achter Rang NLB Damen) und Neuenkirch (sechster Rang NLA Herren) im Mittelfeld.

Neuenkirch mit gutem sechsten Rang

Das Herrenteam aus Neuenkirch zeigte nach einer eher schwachen Vorrunde eine deutliche Steigerung in der Rückrunde. Nach dem zehnten Rang bei Meisterschaftshälfte steigerten sich die Neuenkircher von Runde zu Runde. Mit dem sechsten Rang unter zwölf NLA-Teams erreichte Neuenkirch ein gutes Resultat. Lorraine-Breitenrain BE verteidigte den Titel in der NLA vor Unterer Reiat SH und Kreuzlingen TG.

Wolfenschiessen mit durchzogener Saison

Nach dem vierten Rang an der letztjährigen Meisterschaft war für Wolfenschiessen ein Medaillenplatz das Ziel. Doch leider lief es den Nidwaldnerinnen jeweils nur in den ersten Vor- und ersten Rückrundenspielen. Mit dem siebten Rang – drei Punkte hinter den Medaillen – darf Wolfenschiessen nicht zufrieden sein. Zu unkonstant spielten die Wolfenschiesser-Damen in dieser Saison. In der nächsten Saison wird abermals ein Medaillenplatz angestrebt.

Rückschlag für Escholz-matt

In der NLB der Damen vertraten die Entlebucherinnen aus Escholz-matt die Farben des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Die Escholz-matterinnen starteten hervorragend in die diesjährige Saison. Nach den ersten beiden Runden lag Escholz-matt auf dem

zweiten Rang, ehe in der dritten Runde nach drei Niederlagen der Rückschlag auf Rang 8 hingenommen werden musste. Doch das Feld lag nahe beieinander. Rang 1 (Aufstieg in NLA) und Rang 9 (Abstieg in die 1. Liga) lagen nach neun Spielen nur fünf Punkte auseinander. Escholz-matt musste sich auch in der Rückrunde mit einem möglichen Abstieg befassen. Doch in der Schlussrunde sicherten sich die Entlebucherinnen mit dem knappen 7:6-Sieg gegen die direkten Konkurrentinnen um den Abstieg aus Grafstal ZH den Ligaerhalt.

Daniel Schneider

Rangliste:

Nationalliga A Herren (alle 22 Spiele)

1. Lorraine-Breitenrain BE 40 Punkte (Schweizer Meister), 2. Unterer Reiat SH 30, 3. Kreuzlingen TG 29, 4. Madiswil BE 26, 5. Pieterlen BE 25, 6. Neuenkirch LU 20, 7. Erschwil SO 20, 8. Büsserach SO 18, 9. Altnau TG 17, 10. Nunningen SO 17, 11. Bätterkinden BE 13 (Absteiger), 12. Fraubrunnen BE 9 (Absteiger)

Nationalliga B Herren (alle 18 Spiele)

1. Wil ZH 28 Punkte (Aufsteiger), 2. Grindel SO 24 (Aufsteiger), 3. Oberdorf/Rüttenen SO 21, 4. Illnau/Volketswil ZH 21, 5. Meltingen SO 19, 6. Neuhausen SH 18, 7. Neukirch/Roggwil TG 15, 8. Leuzigen BE 13, 9. Hochwald/Gempfen SO 13 (Absteiger), 10. Hindelbank BE 8 (Absteiger)



Neuenkirch: Trotz herrlicher Wurftechnik landet der Ball vom Neuenkircher Philippe Dos Santos nicht im Korb.

Fotos: Daniel Schneider

Nationalliga A Damen (alle 18 Spiele)

1. Moosseedorf BE 26 Punkte (Schweizer Meister), 2. Wettingen AG 24, 3. Lotzwil BE 22, 4. Täuffelen 1 21, 5. Bachs ZH 20, 6. Satus Urtenen-Schönbühl BE 20, 7. Wolfenschiessen 19, 8. Krauchthal BE 13, 9. Erschwil SO 11 (Absteiger), 10. Neuendorf SO 4 (Absteiger)

Nationalliga B Damen (alle 18 Spiele)

1. Täuffelen 2 26 Punkte, 2. Aadorf TG 25 (Aufsteiger), 3. Pieterlen BE 22 (Aufsteiger), 4. Tegerfelden TG 22, 5. Deitingen SO 19, 6. Grindel SO 17, 7. Bözberg AG 16, 8. Escholz-matt LU 15, 9. Grafstal ZH 11 (Absteiger), 10. Alterswilen TG 7 (Absteiger)



Escholz-matt bleibt in der NLB auf Rang sieben liegen.

BTV Luzern in Hochform

Lyss: Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen

An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) in Lyss stand der BTV Luzern gleich dreimal auf der Siegestreppe: Gold an den Schaukelringen, Silber für Sprünge und Silber für Gymnastik 35+. Silber auch für den STV Rickenbach für sein tolles Barrenprogramm.

Rund 3000 Turnende aus 140 Vereinen aus der ganzen Schweiz traten im Berner Seeland in 14 Disziplinen an. Mit dabei waren praktisch alle Sieger der letztjährigen SMV in Solothurn – die Zuschauer erwarteten Turnkost auf höchstem Niveau.

Bei den Schaukelringen endete das Duell zwischen dem STV Wettlingen und dem BTV Luzern zugunsten der Luzerner: Mit der Endnote 9.80 holten sich die Luzerner Gold, gefolgt von Wettlingen mit 9.74 Punkten und dem TV Ziefen mit 9.64 Punkten. Unter der neuen Leitung von Martina Wolf und Patrik Hepp und mit neuem Programm turnten sich die 17 Turnerinnen und Turner in die Herzen der Zuschauer. «Wir merkten während der Vorstellung, dass unser Funke zündet», bemerkten die beiden aufgestellten Leiter kurz nach dem Wettkampf noch



Mit ihrem Schaukelringprogramm wurde der BTV Luzern Schweizer Meister.

sichtlich ausser Atem, «es ist einfach super, mit einer solchen Gruppe zu turnen. Gegenwärtig haben wir aber grosses Verletzungsspek, selbst von gestern auf heute sind noch zwei Leute ausgefallen wegen Darmgrippe und einer Zerrung.» Sehr gut schnitt der STV Neuenkirch auf dem zehnten Rang mit 9.30 Punkten ab und durfte eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

«Unsere Konkurrenten sind sehr innovative Vereine.»

Mario Meier, BTV Luzern

Zum zweitenmal wurde die Disziplin **Gymnastik 35+** angeboten, ein Angebot für die etwas ältere Generation – und von den sechs teilnehmenden Gruppen erkämpften sich die sechs Frauen des BTV Luzern mit neun Rangpunkten die Silbermedaille hinter Gym Team TV Brütten mit sechs Rangpunkten. «Wir sind zufrieden,

wenn wir den zweiten Platz halten können», meinte die Leiterin Esther Hodel, «noch kurz vor dem Finaldurchgang klebt uns die Konkurrenz dicht an den Fersen. Wir hoffen nur, dass die Musik diesmal einwandfrei zu hören ist.» «Durchblick» ist der Name ihres witzigen Programms, bei dem das Bild lebendig wird. «Wir werden die technische Ausführung noch verfeinern. Auf jeden Fall sind neue Turnerinnen herzlich in unserem Showteam willkommen!»

Einen gewaltigen Sprung nach vorne machte die **Sprungsektion** des BTV im Finaldurchgang, lag sie doch in der Vorrunde auf Platz 4. Gold holte sich der TV Rütli mit



Am Barren wurde Rickenbach Vize-Schweizer Meister.

Fotos: Marianne Baschung



Neuenkirch an den Schaukelringen.



BTV Luzern, Gymnastik 35+, erreichte den zweiten Platz bei GYB.

9.89 Punkten, Silber ging an den BTV Luzern mit 9.84 Punkten und Bronze holte sich der STV Wettlingen mit 9.79 Punkten. 28 Turner des BTV Luzern zeigten ein sensationelles Feuerwerk an Sprüngen – mit atemberaubender Leichtigkeit wirbelten sie durch die Luft. «Für uns war es dieses Jahr schwierig, den Schweizer Meister anzugreifen. Wir haben ein neues Programm auf diese SMV einstudiert. Ausserdem sind wegen extrem vielen Verletzungen einige sehr gute Springer ausgefallen», meinte Mario Meier, der zusammen mit Moritz Gasser die Sprungsektion trainiert. «Unsere Konkurrenten sind sehr innovative Vereine,



Bei den Sprüngen turnte sich der BTV Luzern auf den zweiten Platz.



Buochs zeigte ihr Können am Rhönrad.

die immer wieder neue Kombinationen präsentieren. Wir sind da etwas vorsichtig, vermeiden mögliche Verletzungs-Risiken.» Nicht mehr in die Finalrunde kam der STV Rickenbach, der mit seinen 18 Turnenden äusserst knapp die Finalqualifikation verpasste und auf dem fünften Rang klassiert wurde – was ihm eine Auszeichnung einbrachte.

Dafür stand der STV Rickenbach bei der Disziplin **Barren** auf dem Podest. Wie schon 2008 erreichte er den sensationellen zweiten Rang mit 9.67 Punkten. Sieger wurde der TV Mels mit 9.82 Punkten, auf



Eschenbach am Schulstufenbarren.

dem dritten Rang klassierte sich der STV Wetzikon mit 9.59 Punkten. Erleichtert zeigte sich der Verantwortliche Daniel Schacher nach dem Wettkampf: «Ich bin glücklich, dass alles gut gelaufen ist. Unser Ziel war es, in den Final zu kommen, den wir trotz eines kleinen Patzers geschafft haben. Und im Finaldurchgang haben wir uns nochmals deutlich gesteigert.» Auf den Schweizer Meistertitel angesprochen meinte er: «Natürlich avisieren wir den Schweizer Meistertitel, den der TV Mels seit drei Jahren innehat. Leider hatten wir auch mit Verletzungen zu kämpfen.» Auf dem sehr guten sechsten Platz und mit Auszeichnung klassierte sich der STV Roggliswil mit 9.22 Punkten, der sich vom letztjährigen elften Platz deutlich verbesserte.

Beim **Rhönrad** klassierten sich die STV Damen Rhönrad Buochs auf dem fünften Rang mit 8.39 Punk-

«Ich bin glücklich, dass alles gut gelaufen ist.»

Daniel Schacher,
STV Rickenbach

ten. Sieger wurde der TV Thun-Strättligen mit 9.65 Punkten vor der RR Untersiggenthal/Turgi mit 9.55 Punkten und dem TV Grüningen mit 9.26 Punkten.

Der ESV Eschenbach klassierte sich beim **Schulstufenbarren**, zusammen mit dem STV Vordermwald



Roggliswil und ihre Barrenübung.



Hitzkirch mit Bodenprogramm.

mit 9.47 Punkten auf Platz 6. Sieger wurde der SFG Chiasso mit 9.84 Punkten, gefolgt vom TSV Salto Wattwil mit 9.67 Punkten und dem DTV Mels mit 9.57 Punkten.

Bei der **Kleinfeld-Gymnastik** verpasste der TV Wolhusen mit dem sechsten Rang knapp die Finalqualifikation. Für seine Endnote

9.25 durfte er eine Auszeichnung entgegen nehmen. Sieger wurde der STV Langendorf mit acht Punkten vor dem TV Stein mit neun Punkten und dem TV Kaufleute Solothurn mit 13 Punkten.

Am **Boden** schied der STV Hitzkirch mit 9.30 Punkten in der Vorrunde aus. Sieger wurde der STV Wettingen mit 9.87 Punkten, vor dem Zweitplatzierten TV Mels mit 9.82 Punkten und dem Drittplatzierten FSG Yverdon Amis-Gymnastes mit 9.67 Punkten.



Wolhusen bei Gymnastik Kleinfeld.

Beni Boos, Gesamtverantwortlicher des BTV, zeigte sich überglücklich nach der Rangverkündigung. «Unsere Erwartungen sind mehr als übertroffen worden. Ich bin stolz auf unsere Leiterinnen und Leiter, dass es ihnen so gut gelungen ist mit ihren neuen Programmen, aber auch auf die Turnenden. Unsere

«Unsere Erwartungen sind mehr als übertroffen worden.»

Beni Boos, BTV Luzern

nächsten Auftritte haben wir an unserem Turnerabend, und dann ist ein Auslandsaufenthalt angesagt. Aber jetzt steigen wir zuerst in unseren Car und werden daheim auf unsere Medaillen anstossen.»

Werner Kurmann, Wertungsrichter Geräteturnen, kam zum Schluss, dass das Niveau wiederum gestiegen ist und die Kreativität beeindruckend war. Die Spitze sei sehr eng beieinander, deshalb werde mit Hundertstel-Noten bewertet.

Ursula Hunkeler

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Dreimal Gold, zweimal Silber

Interlaken: LMM Schweizer Meisterschaft

Am diesjährigen Schweizer Meisterschaftsfinal der LMM (Leichtathletik Mannschafts Mehrkampf) in Interlaken erzielten die Mannschaften aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden fünf Medaillen. Roggliswil als Sieger im Mixed und als Zweitplatzierte im Mixed Jugend erzielten bereits am Samstag zwei Medaillenplätze. Ballwil verteidigte am Sonntag in der Kategorie Weibliche Jugend A den Titel vor der LG Pilatus. Und bei der Männlichen Jugend A siegte Buchrain.

In diesem Jahr konnten sich nur 13 Frau- und Mannschaften vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden für den Schweizerfinal der LMM in Interlaken qualifizieren. Aber



Nebikon Weitsprung: Ludwig Bucher vom STV Nebikon springt 5,97 Meter weit.

trotzdem starteten einige Medaillenkandidaten. Bei guten äusseren Verhältnissen konnte der TV Unterseen in Interlaken die SM durchführen. Bereits am Samstag standen in den Kategorien Weibliche Jugend B (Roggliswil und Nebikon), Mixed (Roggliswil, Nebikon und Buchrain) und Mixed Jugend (Roggliswil) sechs Inner-schweizer Teams im Einsatz. In elf Kategorien beteiligten sich 105 Mannschaften im Vier- respektive Fünfkampf.



Nebikon Sprint: Auf die Plätze – fertig – los. Nebikons Mädchen starten beim Sprintstart durch.
Fotos: Martin Amhof (STV Nebikon)



Roggliswil: Die starken Luternauers tragen Roggliswils Damen auf das Siegereppchen.

Roggliswil doppelter Medaillengewinner

Am Samstag standen die Kategorien Senioren, Mixed, Mixed Jugend A, Weibliche Jugend B und Männliche Jugend B im Einsatz. In der Kategorie Mixed waren drei Verbandsteams dabei. In diesem Jahr setzte sich das Team aus Roggliswil dank einem starken 1000-Meter-Lauf vor Galgenen SZ und Wald ZH durch. Die vier Luternauers David, Lukas, Jonas und Tamera wurden mit Iris Gut und Corinne Schwizer ergänzt. Nach dem dritten Rang im Vorjahr dürfen sich die Roggliswiler nun Schweizer Meister nennen. Nebikon auf Rang 7 und Buchrain auf Rang 11 erreichten ebenfalls gute Resulta-

te. Bei der Weiblichen Jugend B verpasste Roggliswil auf Rang 4 das Podest nur knapp. Auf Rang 10 klassierte sich Nebikon. Mit dem zweiten Rang in der Kategorie Mixed Jugend A erzielten Micha Luternauer, Silvan Galliker, Livia Schwizer, Karin Gut, Stefan Buholzer und Svenja Locher die zweite Roggliswiler Medaille.

Beste Jugend A-Teams aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Am Sonntag starteten die Kategorien Weibliche Jugend A, Junioren, Frauen, Männliche Jugend A, Junioren und Männer zum Wettkampf. Die letztjährigen Siegerinnen der Kategorie Weibliche

Jugend B hiessen Ballwil. In diesem Jahr mussten sie eine Kategorie höher bei der Weiblichen Jugend A starten. Trotzdem konnten Eveline und Rahel Rebsamen, Melanie Röthlisberger, Nadin Grüter, Larissa Studer und Anika Schläpfer den Titel mit 200 Punkten Vorsprung auf die LG Pilatus (Livia Gantert, Laura Eggerschwiler, Ramona Steiner, Alexandra Keiser und Sarina Müller) verteidigen. Die Mädchen vom STV Schüpfheim klassierten sich auf dem guten achten Rang.

Auch in der Kategorie Männliche Jugend A kam der Schweizer Meister aus dem Kanton Luzern. Buchrain mit Mauro Ming, Micha-

el Hediger, Mario Felder, Simon Leu, Lukas Henz und Pascal Wismer sicherten sich mit 13'534 Punkten und einem Minimalvorsprung von sechs Punkten auf das zweitklassierte Vaduz den Titel. Ausschlaggebend war auch hier der bessere 1000-Meter-Lauf der Luzerner.

Bei den Frauen klassierten sich Hitzkirch auf Rang 9 und Grosswangen im elften Schlussrang in der hinteren Tabellenhälfte. Den siebten Rang erreichten die Männer vom STV Ballwil.

Bericht: Daniel Schneider

Rangliste:

Frauen: 1. LG Innerschwyz 10232 Punkte, 7. STV Hitzkirch 7498 Punkte, 11. TV Grosswangen 7188.

Juniorinnen: 1. TV Mels 9400 Punkte

Weibliche Jugend A: 1. STV Ballwil 9697 Punkte, 2. LG Pilatus 9487 Punkte, 8. STV Schüpfheim 7331 Punkte

Weibliche Jugend B: 1. SK Langnau 9723 Punkte, 4. STV Roggliswil 8353 Punkte, 10. STV Nebikon 7312 Punkte

Senioren: 1. TV Büsserach 13846 Punkte

Männer: 1. TV Buttikon-Schübelbach 16269 Punkte, 7. STV Ballwil 13776 Punkte

Junioren: 1. TV Buttikon-Schübelbach 13906 Punkte

Männliche Jugend A: 1. STV Buchrain 13534 Punkte

Männliche Jugend B: 1. TV St. Peterszell 12024 Punkte

Mixed: 1. STV Roggliswil 13659 Punkte, 7. STV Nebikon 11898 Punkte, 11. STV Buchrain 11351 Punkte

Mixed Jugend A: 1. TV Unterseen 12870 Punkte, 2. STV Roggliswil 11977 Punkte

Das Gute
liegt so nah.

VALIANT

Team-Tickets wurden vergeben

Willisau: 3. SM-Quali-Wettkampf

Nach der langen Sommerpause wurde der dritte und entscheidende SM-Qualifikationswettkampf in der Willisauer BBZ-Sporthalle mit grosser Spannung erwartet. Für die 71 Turnerinnen hiess es nochmals volle Konzentration, wurden doch an der Rangverkündigung die Tickets für die Team-SM und die gleichzeitig stattfindenden Einzelhalbfinals vergeben. Den Tagessieg in der Kategorie 5 holte sich Jennifer Rötheli (Obwalden) und in der K6 gewann Selina Aregger (Willisau). Nadine Schwegler (Beromünster) und Nicole Strässle (BTV Luzern) stiegen gemeinsam in der Kategorie 6 auf das oberste Treppchen und Patricia Portmann (Triengen) hiess die Siegerin in der Kategorie Damen. Aufgrund der sehr guten



K5, Ersatz: Aregger Aline (Willisau) und Hodel Jacqueline (Willisau).



K6, Ersatz: Eliane Zemp (Sursee) und Petra Renggli (Willisau).

Leistungen an den letztjährigen Schweizer Meisterschaften kann der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden auch in diesem Jahr in jeder Kategorie wiederum mit zwei Mannschaften antreten. Die Team-Schweizer Meisterschaften

finden über das Wochenende vom 31. Oktober/1. November in Kirchberg statt. Gleichzeitig gelangen dann auch die Einzelhalbfinals zur Austragung.

Esther Peter



KD, 1. Mannschaft vlnr: Prisca Portmann (Triengen), Patricia Portmann (Triengen), Helene Bühlmann (Ballwil), Nicole Morokutti (Hochdorf).
Fotos: Marianne Baschung



KD, 2. Mannschaft vlnr: Rea Troxler (Hochdorf), Franziska Durrer (Obwalden), Andrea Wunderlin (Hochdorf) und Karin Betschart (TZN Nidwalden).



K5, 1. Mannschaft: Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), Andrea Meile (Hochdorf), Jennifer Rötheli (Obwalden), Raphaela Schwegler (Zell) und Melanie Konzelmann (Eschenbach).



K5, 2. Mannschaft: Michelle Baumli (Eschenbach), Carola Galliker (Eschenbach), Alice Wismer (Beromünster), Jacqueline Meier (Grosswangen), Martina von Rotz (Obwalden).



K6, 1. Mannschaft: Konzelmann Corinne (Eschenbach), Stadelmann Andrea (Willisau), Gasser Marion (BTV Luzern), Aregger Selina (Willisau), Schwegler Isabelle (Beromünster).



K6, 2. Mannschaft: Stefanie Meier (Grosswangen), Monika von Rotz (Obwalden), Flavia Imfeld (Kerns), Nadja Meile (Hochdorf), Carmen Ambühl (Ballwil).



K7, 1. Mannschaft: Nadine Schwegler (Beromünster), Léonie Wismer (Beromünster), Nicole Strässle (BTV Luzern), Jennifer Emmenegger (BTV Luzern) und Selina Rinert (BTV Luzern).



K7, 2. Mannschaft: Antonia Barmettler (STV Luzern), Claudia Bucher (STV Luzern), Milena Gauch (TZN Nidwalden), Larissa Kurmann (TZN Nidwalden), auf dem Bild fehlt Jasmin Wicki (TZN Nidwalden).
Fotos: Marianne Baschung

Achtung: Das Inform hat folgende E-Mail-Adresse:

inform@oetterlidruck.ch

Spiele, Sprünge, Spannung

Beromünster: Verbandsspieltage

Rund 400 Sportbegeisterte nahmen vom 28. bis 30. August an den Verbandsspieltagen in Beromünster teil. Vor fünf Jahren wurde dieser Anlass bereits vom STV Beromünster geführt.

OK-Präsident Stefan Scherer, der den Anlass mit seinem motivierten Team sicher führte, meinte: «Er bedauere, dass sich immer weniger Vereine zu den Spieltagen anmelden.» Erfreulich sei aber, dass diejenigen Spielerinnen und Spieler, die in Beromünster dabei waren, motiviert und einsatzfreudig spielten.

Mit Unihockey wurde am Freitagabend dieser Event gestartet. Zwölf Herren- und drei Damensowie sechs Jugendmannschaften zeigten packende Spielzüge. Am Samstag und Sonntag folgten dann die Korbball-, Volleyball- und Faustball-Spiele.

Christine Ruckstuhl vom STV Zell ist mit 44 Jahren begeisterte Volleyballspielerin. Sie hat früher Korbball gespielt und schätzt nun seit sechs Jahren die etwas feinere Volleyball-Sportart.

«Es sei ein gelungener Anlass in Beromünster gewesen», sagte Ruckstuhl.

Mathida Wyss-Babst



Der Präsident Stefan Scherer ist zufrieden mit den Spieltagen.



Die Sieger STV Schenkön Mixed (rechts) beim Spiel gegen den STV Nebikon.

Rangliste:

Unihockey: Herren: 1. STV Beromünster I, 2. STV Beromünster II, 3. STV Buchrain II, 4. STV Kerns (Plausch), 5. STV Beromünster III, 6. STV Neudorf, 7. TV Grosswangen III, 8. TV Grosswangen II, 9. STV Buchrain I, 10. SpG Schlierbach, 11. STV Zell (Plausch), 12. STV Schenkön (Plausch); **Damen/Mixed:** 1. STV Beromünster VII, 2. STV Willisau (Mixed), 3. SpG Schlierbach; **Jugend:** 1. STV Beromünster IV, 2. STV Beromünster VI, 3. TV Grosswangen I, 4. STV Beromünster V, 5. SpG Schlierbach, 6. STV Beromünster VIII

Korbball, Herren: 1. STV Wikon, 2. STV Rickenbach, 3. STV Zell, 4. STV Sursee;

Damen: 1. DTV Rickenbach, 2. TV Grosswangen, 3. STV Wikon, 4. STV Wolhusen, 5. STV Zell; **Jugend:** 1. STV Zell, 2. STV Rickenbach, STV Wolhusen, 4. DTV Rickenbach

Faustball, Herren: 1. STV Ettiswil I, 2. MR

Giswil, 3. STV Ettiswil II, 4. STV Neuenkirch I, 5. STV Neuenkirch II, 6. STV Langnau, 7. STV Neuenkirch III, 8. MTV Neuenkirch

Volleyball, Herren/Mixed: 1. STV Schenkön (Mixed), 2. STV Beromünster (Mixed), 3. STV Nebikon; **Damen:** 1. TiV Kriens, 2. STV Zell, 3. DTV Rickenbach I, 4. DTV Rickenbach II, 5. STV Langnau DR, 6. STV Ettiswil



Siegesfreude bei den Volleyball-Frauen aus Kriens.



Die Mädchen aus Wolhusen im Spiel gegen Rickenbach.



Aktion bei den Zeller-Volleyballerinnen.

Auszug aus dem Jahresprogramm

Oktober

Sa/So 03./04.	Einführungskurs J+S Kids, Wauwil	STV69 106436.210
Sa/So 10./11.	Einführungskurs J+S Kids, Wauwil	STV69 106437.210
Sa 17.	Teku Aktive plus (Sie und Er), Alpnach	23-09
Sa 17.	Aerobic Workshop, Willisau	24-09
Sa/So 17./18.	114. Eidg. Landsgemeinde der ETVV, Genf	
Sa 24.	Teku Kurs Herbst Aktive/Jugend, Willisau	25-09
Sa 24.	Kitu WK, Wolhusen	28-09
So 25.	Verbandsjugendcup, Ebikon	

November

Sa 07.	Muki-WK, Stans	27-09
Sa 14.	Spezialkurs Fit + Fun, Eschenbach	29-09
Sa 21.	Spez-Kurs Geräteturnen, Willisau	32-09
Sa 28.	Delegiertenversammlung, Kerns	

Dezember

Sa 12.	2. Aerobic Night, Meggen	
--------	---------------------------------	--

Herbstferien, 3. bis 18. Oktober

inform@oetterlidruck.ch

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.

Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem

Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Kitu WK

Kurs-Nr.: 28-09
Beginn: Samstag, 24. Oktober 2009
Dauer: 8.30 bis 12.45 Uhr (3 Lektionen)
Ort: Sportanlage Berghof, Wolhusen
Kursziel: Aus- und Weiterbildung im Kinderturnen
Kursleitung: Leiterinnen-Team Kitu

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass (Datum bitte selber eintragen)
Anmeldung: Bis **Montag, 12. Oktober 2009** über den Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an:
Sonja Meyer-Hartmann, Schwerrihof, 6022 Grosswangen

*Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Kinderturnen: Cornelia Sigrist, 078 605 03 20*

Muki WK

Kursnummer: 27-09
Kursbeginn: Samstag, 7. November 2009
Kursdauer: 13.00 bis ca. 17.00 Uhr
Kursort: Turnhalle Eichli, Stans
Kursziel: Weiterbildung für Leiterinnen Mutter- und Kind-Turnen
Bedingung: Grundkurs oder Leiterkurs
Kursleitung: Ausbilder-Team Muki
Teilnahmeberechtigt: alle Leiterinnen

Kurskosten: Fr. 5.–
Mitbringen: STV-Mitgliederausweis, STV-Bildungspass
zu beachten: Der Kurs findet ohne Kinder statt
Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Mittwoch, 4. November 2009** (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins) oder online unter www.turnverband.ch an Chregi Unternährer, Veilchenstr. 17a, 6010 Kriens, Tel. 041 340 82 05, E-Mail: chregi.unternaehrer@bluewin.ch

*Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Muki-Turnen: Yvonne Steiner,
041 937 14 38, yvonnesteiner.ch@gmail.com*

Aktive plus

Kurs-Nr.: 29-09
Beginn: Samstag, 14. November 2009
Dauer: 08.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Neuheimhalle, Eschenbach
Kursziel: Instruktionskurs des neuen Fit + Fun 2010
Kursleitung: Silvia Butscher

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, neue Fit + Fun Weisung 2010 (in Aarau zu bestellen)
Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular bis **Freitag, 4. November 2009** an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach oder butscherse@bluewin.ch oder online www.turnverband.ch

*Abteilung Aktive plus: Koni Tanner
Ressort Ausbildung Aktive plus: Peter Wallimann*

Teku Aktive plus (Sie und Er)

Kurs-Nr.:	23-09	Kursleitung:	Peter Wallimann und Margrit Weber
Beginn:	Samstag, 17. Oktober 2009	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Gymnastikmatte
Dauer:	09.00 bis 16.45 Uhr	Anmeldung:	Mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Montag 12. Oktober 2009 an:
Ort:	Alpnach	Adresse:	Margrit Weber, Hausmatt 21, 6405 Immensee
Kursziel:	Themen: Gymnastikfolge Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren, Wahrnehmungen, Brennballvarianten		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner Ressort Ausbildung: Peter Wallimann</i>

KURSPLAN

Sporthallen 1 (grosse Halle) und 2 (kleine Halle)
Alte Turnhalle

Zeit	Gruppe 1	H	Gruppe 2	H	Gruppe 3	H
09.00 – 09.10	Begrüssung SP 1					
09.10 – 09.25	Einstimmen SP 1					
09.35 – 10.50	Gymnastikfolge	SP 1	Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren	SP 2	Brennballvarianten	A T
11.00 – 12.15	Brennballvarianten	A T	Gymnastikfolge	SP 1	Wahrnehmungen	SP 2
12.15 – 13.15	Mittagessen					
13.20 – 14.35	Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren	A T	Wahrnehmungen	SP 2	Gymnastikfolge	SP 1
14.45 – 16.00	Wahrnehmungen	SP 2	Brennballvarianten	A T	Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren	SP 1
16.10 – 16.25	Ausklang und Infos SP 1					


**werbegeschenke
vereinsartikel**

**umhängebänder wimpel caps armbänder
medaillen pins jetons stoffabzeichen
trinkgläser mugs stirnbänder t-shirts
frottätücher pegenschirme und vieles mehr!**

RAVARIA Promotion
Haldenmattstrasse 7
CH - 6210 Sursee LU



Tel.: 041 930 04 03
Fax: 041 930 08 03
ravaria@befree.ch

WERBEN motivieren schenken



Josef Achermann
Hotel Bahnhof
CH-6014 Littau
Tel. 041 250 22 19

2. Aerobic Night 2009

Beginn: Samstag, 12. Dezember 2009

Dauer: 18.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Turnhalle Hofmatt Meggen

Kursziel: Freude an der Bewegung, dem Rhythmus und der Musik.
Warm up, Dance Aerobic, Hip Hop, Line Dance, Power Yoga Stretch

Kursleitung: Verschiedene Instrukturen

Kurskosten: Fr. 30.–

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass

Anmeldung: bis **Samstag, 28. November 2009** an
aerobic-night@turnverband.ch

*Abteilung Aktive: Gymnastik: Bucher Ursi
Ressort Aerobic: Pia Aregger*

Männerturntag 2010

Datum:
Mai oder Juni 2010

Anforderungen an den Veranstalter:

- Gute Infrastruktur für ca. 1000 Personen (Aussenanlagen, Saal, Turnhalle)
- Verpflegungsmöglichkeiten oder Festwirtschaft

Hinweise/Bemerkungen:

- Der Anlass findet jährlich statt!
- Es sind auch Meldungen für weitere Jahre willkommen

Fragen werden gerne beantwortet von:
Konrad Tanner, Abteilungsleiter Aktive plus,
koni1@bluewin.ch, 041 484 26 80, 079 219 61 33

Frauensporttag 2010

Datum:
Mai oder Juni 2010
(Organisator kann Datum fest legen)

Anforderungen an den Veranstalter:

- Gute Infrastruktur für ca. 500 Personen (Aussenanlagen, Saal, Turnhalle)
- Verpflegungsmöglichkeiten oder Festwirtschaft

Hinweise/Bemerkungen:

- Der Anlass findet jährlich statt!
(ausser VTF-/ETF-Jahr)
- Es sind auch Meldungen für weitere Jahre willkommen

Fragen werden gerne beantwortet von:
Konrad Tanner, Abteilungsleiter Aktive plus,
koni1@bluewin.ch, 041 484 26 80, 079 219 61 33
oder Linda Andergassen, Verantwortliche für Frauensporttag, linda.andergassen@freesurf.ch,
041 440 93 49

Innerschweizer Jugend ohne Medaillen

Thayngen: Jugend Korbball Schweizer Meisterschaft

Am Sonntag, 30. August fanden in Thayngen SH die Jugend-Korbball Schweizer Meisterschaften statt. Dieses Jahr gingen die Innerschweizer Teams ohne Medaillen nach Hause. Am meisten Erfolg hatte der Turnverein Zihlschlacht TG mit drei Goldmedaillen.

Wenig Erfolg hatten die Jugendmannschaften der Innerschweiz in diesem Jahr an den Schweizer Meisterschaften in Thayngen SH. Immerhin drei Teams (Schwyz Knaben U16, Grosswangen Mädchen U16 und Menznau Mädchen U14) qualifizierten sich nach der

Gruppenphase für die Zwischenrunde. Menznau bei den jüngeren Mädchen musste sich mit dem undankbaren vierten Rang begnügen, Schwyz und Grosswangen erreichten jeweils den siebten Rang. Weiter abgeschlagen landeten Willisau (Rang 12) und Menznau (Rang 14) bei den Knaben U16; Wolfenschiessen (Rang 9) und Willisau (Rang 12) bei den Mädchen U16 sowie Schötz (Rang 11) und Grosswangen (Rang 20) bei den Mädchen U14. Keine Innerschweizer Teams waren bei den Knaben U14 am Start.

Daniel Schneider

Rangliste:

Jugend SM Knaben U16: 1. Zihlschlacht TG, 2. Büsingen/Herblingen SH, 3. Neuhausen/Unterer Reiat SH, ferner: 7. Schwyz SZ, 12. Willisau LU, 14. Menznau LU

Jugend SM Knaben U14: 1. Zihlschlacht TG, 2. Erschwil SO, 3. Nunningen SO

Jugend SM Mädchen U16: 1. Zihlschlacht TG, 2. Alterswil TG, 3. Lotzwil BE, ferner: 7. Grosswangen LU, 9. Wolfenschiessen NW, 12. Willisau LU

Jugend SM Mädchen U14: 1. Brugg BE, 2. Oberaach TG, 3. Altnau TG, 4. Menznau LU, ferner: 11. Schötz LU, 20. Grosswangen LU

Läufe sind Knochenarbeit. Stellen Sie Ihre Gelenke aufs Laufen ein.



suvaliv

Sichere Freizeit

STV Nebikon, TV Emmenstrand, STV Büron

Geräteriegen im Porträt



STV Nebikon

Die Geräteriege STV Nebikon wurde nach der Auflösung der Kunstturnriege im Jahr 1975 gegründet. Bis zum Jahr 1992 trainierten in der neuen Riege lediglich Turnerinnen, seitdem werden auch Knaben in die Geräteriege integriert. Sie besteht aus 32 Turnenden, wovon sieben aktive Turner und 25 aktive Turnerinnen sind. Die jüngste Turnerin der Geräteriege hat den Jahrgang 2001, die ältesten aktiven Turner sind 24 Jahre alt. Sechs davon turnen ebenfalls in der Sektion des STV Nebikon mit. Die Riege wird vom Hauptleiter André Meyer und einem Leiterstab aus sechs Leitenden trainiert. Das Hauptaugenmerk des Trainings liegt beim Einzelgeräteturnen. Jedes zweite Jahr kommt aber zusätzlich der Turnerabend des STV Nebikon dazu. Die Geräteriege wirkt am Turnerabend mit jeweils zwei Programmen mit. Ebenfalls gehört die beinahe jährliche Teilnahme am Jugend Cup dazu.

Die Geräteriege konnte schon diverse Podestplätze an Wettkämpfen erturnen. So erreichte man am Schweizerischen Jugend Cup 1997 mit der Gerätekombination BO/RE den hervorragenden zwölften Rang und an den Kreismeisterschaften 2001 in Neuenkirch den ersten Rang. In den beiden darauffolgenden Jahren erreichte man ebenfalls mit der GK BO/RE am Jugend Cup in Altishofen die Ränge 1 (2003) und 2 (2002).

Die Geräteriege ist zusammen mit fünf anderen Jugendgruppen der Jugendabteilung des STV Nebikon unterstellt. Ab der zweiten Oberstufe haben die jungen Turner und Turnerinnen auch die Möglichkeit in der Aktivriege mitzuturnen. Über den Winter wird pro Woche an zwei Tagen jeweils zwei Stunden trainiert. Während der Wettkampfvorbereitung im Frühling kommen nochmals zwei individuelle Stunden dazu. Die Teilnehmer im K1/K2 trainieren lediglich einmal die Woche. Die

Geräteriege hat keine Aufnahmekriterien. Nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien gibt es eine Probezeit für die neuen Mitturnenden, in der man herausfinden kann, ob einem das Geräteturnen liegt oder nicht.

Die Jugendabteilung des STV Nebikon nahm in diesem Jahr am Schlossturnfest in Ettiswil am dreiteiligen Vereinswettkampf teil. Die Geräteriege hat mit einem neu einstudierten Programm ihren Teil zum guten Gelingen des Wettkampfes (zweiter Rang Vereinswettkampf Jugend Oberstufe 3-teilig, 2. Stärkeklasse) beigetragen. Ebenfalls ist der Start am Jugend Cup mit der neuen Gerätekombination BO/RE geplant. Im nächsten Frühling steht dann wieder der Turnerabend im Vordergrund. Danach hoffen die Turnenden auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison. Ein weiteres grosses Ziel ist die Weiterbildung des Leiterteams. Mit J+S Kursen sowie Wertungsrichterausbildungen möchten die Leitenden

für das Leiterteam wichtige und neue Erfahrungen sammeln.

In der Geräteriege stammen nicht alle Turnerinnen und Turner aus Nebikon. Da es in Altishofen oder Ebersecken keinen Turnverein gibt, turnen bei ihnen auch Jugendliche aus den Nachbargemeinden mit.

TV Emmenstrand

Der TV Emmenstrand gründete 1931 die Kunstturnerriege. Seit dem Jahr 2000 besteht die Geräteriege als eigenständiger Verein, hauptsächlich aus Knaben. Es werden jedoch im Vereinsturnen auch Frauen integriert. Der momentane Mitgliederbestand der Riege beträgt 32 Mitglieder, wovon 30 Knaben und

zwei Mädchen sind. Das jüngste Mitglied des Vereins ist zwölf Jahre alt, das älteste 43 Jahre. Als hauptverantwortliche Leiter sind bei der Jugend Tobias Waeber und im Vereinsturnen René Achermann im Amt. Ihnen zur Seite stehen insgesamt acht ausgebildete J+S Leiter, welche alle auch aktiv mitturnen.

Zu den Hauptaufgaben des Vereins zählt das Einzel- und Vereinsgeräteturnen. Zusammen mit den anderen Vereinen des TV Emmenstrand bestreiten sie Turnfeste und führen verschiedene Anlässe wie Unterhaltungsabende etc. durch. Der Verein besteht aus einer Riege und es wird hauptsächlich das Geräteturnen gelebt.

Die Trainings finden zweimal

wöchentlich (Dienstag von 18.30 bis 21.45 Uhr und Freitag von 18.15 bis 21.45 Uhr) statt. Der Verein hat keine Aufnahmekriterien, es reicht die Freude am Geräteturnen.

Das Hauptziel für die Saison 2009/2010 ist es, mit einem Barren- und Sprungprogramm mit möglichst vielen Turnern an einem Turnfest teilzunehmen. Für das nächste Jahr möchte der Verein vielen jungen Knaben den Turnsport näherbringen und ihren Nachwuchs erweitern.

In diesem Jahr durften sie im Vereinsturnen auf die Unterstützung von einigen Turnerinnen aus dem Stadttturnverein Luzern zählen. Dies führte zu einer tollen Kameradschaft.





STV Büron

Die 1971 gegründete Geräteriege Büron gehört zu den Geräteturnpionieren im Verband. Die Riege trainiert mit den Knaben und Mädchen gemeinsam seit die gleichen Weisungen für alle gelten. Die Riege besteht aus zwölf Turnern und 38 Turnerinnen. Die Mitglieder der Geräteriege Büron sind zwischen sieben und 14 Jahre alt. Der Hauptverantwortlichen Leiterin Agnes Meier stehen neun Leiterinnen und leider nur ein Leiter zur Seite.

Die Geräteriege feierte schon im Jahr 1982 die erste Verbandsturnfestsiegerin. 2003 erreichte man am Schweizerischen Jugend Cup den zweiten Platz. Im Jahr 2009 erturnten sich die Turnerinnen und Turner fünf Podestplätze und 36 Auszeichnungen an den Wettkämpfen.

Es wird zweimal pro Woche trainiert. Das Training wird in zwei Abteilungen geführt (Jugend- und Aktivkategorien) und dauert je 1½ Stunden. Im Frühling wird in der Riege Einzelgeräteturnen trainiert und an EGT-Wettkämpfen teilgenommen. Im Herbst steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Sie studieren jeweils ein Vereinsgeräturnprogramm ein und zeigen dieses am Verbandsjugendcup, am Turnerabend und an der Turnmatinee. Die Geräteriege ist der Jugendabteilung des STV Büron angeschlossen.

Der ganze STV Büron bietet jeweils vor den Sommerferien zwei Schnuppertrainingswochen an. Dort besteht für die Grossen und Kleinen die Möglichkeit zu testen, welche Riege ihnen am meisten zusagt. Am Ende der Schnupper-

wochen absolvieren die Kinder einen kleinen Aufnahmetest.

Ein Hauptziel der Geräteriege ist es, dass die Kinder Freude am Turnen haben und ihnen eine gute Grundausbildung vermittelt werden kann, so dass möglichst alle der Gerätesektion der Aktivriege beitreten werden.

Das Ziel für den Herbst ist die Teilnahme am Verbandsjugendcup und mit dem gleichen Programm auch an der Turnmatinee des STV Büron. Als langfristiges Ziel hofft der Verein, dass anlässlich des 100. Jubiläumsjahres am ETF 2013 die Hälfte der Turnerinnen und Turner in der Gerätesektion der Aktivriege mitturnen können.

Paarwettkampf in Sarnen

Bereits zum 13. Mal organisiert der Turnverein Sarnen den Paarwettkampf als Schweizer Meisterschaftsvorbereitung im Geräteturnen, welcher am **Freitag, 2. Oktober 2009** in der Dorfturnhalle in Sarnen stattfinden wird.

Aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden werden rund 80

Turnerinnen und Turner am Start sein. Das Spezielle an diesem Wettkampf ist, dass vor Wettkampfbeginn Paare ausgelost werden. Es gewinnt am Ende des Wettkampfes das Paar, welches zusammen das höchste Gesamtpunkt erreicht.

Der Wettkampfbeginn ist um 19.00 Uhr. Der STV Sarnen heisst alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle turnbegeisterten Zuschauer herzlich willkommen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Geräteturnen

Einzelgeräte-Turnlager

Bereits zum fünften Mal findet das Einzelgeräte-Turnlager des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom **7. – 11. Oktober 2009** in Alpnach Dorf statt. Es haben sich 70 Turner der Kategorien 1 – 5 angemeldet.

Das Leiterteam ist bestrebt, unserem motivierten Turnernachwuchs einige neue Elemente beizubringen und auch die Kameratechnik zu fördern.

Das Ziel ist, dass die Teilnehmer am Ende des Lagers einige neu er-

lernte Elemente und viele positive Eindrücke aus dem Lager mit nach Hause nehmen. Am Sonntag, 11. Oktober 2009 findet ab ca. 10.00 Uhr ein Showturnen mit anschliessendem kleinen Apéro statt. Besucher sind herzlich willkommen.

Geräteturnen

SM Mannschaftsfinal und Halbfinal der Turnerinnen

Die 36. Schweizer Meisterschaften Mannschaft der Geräteturnerinnen finden am **Samstag/Sonntag, 31. Oktober / 1. November 2009** in Kirchberg BE statt. Nach den guten Mannschaftsergebnissen vom letzten Jahr warten wir gespannt auf die Resultate unserer Verbandsturnerinnen in diesem Jahr.

Dieses Jahr präsentieren wir uns in einem neuen Dress und mit 38 Turnerinnen an den nationalen Meisterschaften. Dies bedeutet,

dass wir das grösste Kontingent aller Teilnehmenden Verbände stellen und in allen Kategorien mit zwei Mannschaften an den Start gehen dürfen. Was heisst, dass wir in den Kategorien 5 – 7 mit je fünf und in der Kategorie Damen mit je vier Turnerinnen pro Mannschaft teilnehmen und versuchen werden, die guten Resultate vom letzten Jahr zu bestätigen bzw. noch zu übertreffen.

Das Ressort Geräteturnen wünscht den Turnerinnen viel Glück und

eine unvergessliche Teilnahme an den diesjährigen Mannschafts Schweizer Meisterschaften in Kirchberg BE.

Bei Redaktionsschluss lagen noch keine genauen Startzeiten unserer Turnerinnen vor. Alle interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer entnehmen die genauen Zeiten bitte der Turnverbandshomepage www.turnverband.ch.

Geräteturnen

SM Final der Turnerinnen

Am Wochenende vom **Samstag/Sonntag, 14./15. November 2009** starten die 40 besten Turnerinnen der Kategorien 5 – 7 und die besten 28 Damen aus dem Halbfinal

in Kirchberg BE am Schweizer Meisterschaftsfinal der Geräteturnerinnen in Münchwilen TG.

Das Ressort Geräteturnen hofft, dass sich möglichst viele Turnerin-

nen aus dem Verbandsgebiet für diese nationalen Finalkämpfe qualifizieren und dass ihnen ein optimaler Wettkampf gelingt.

Geräteturnen

SM Einzel und Mannschaft der Turner

Geräteturnen

Rund 220 Geräteturner der Kategorien 5 – 7 und Herren nehmen am Wochenende vom **Samstag/Sonntag, 7./8. November 2009** an den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen in Pomy VD teil. Es werden die Schweizer Meister im Einzelgeräteturnen und in der Mannschaft gesucht. Da das Kontingent für die Verbände anhand der Teilnehmer-

zahlen der Verbandsmeisterschaften des vergangenen Jahres berechnet wird und wir im Jahr 2008 die meisten startenden Turner hatten, dürfen wir in diesem Jahr mit 30 Turnern an die Schweizer Meisterschaften reisen, was die grösste Delegation aller Verbände bedeutet. Nach den sehr guten Resultaten in den letzten Jahren hoffen wir auch dieses Jahr auf

viele gute Platzierungen. Wir wünschen den teilnehmenden Turnern viel Glück.

Die Startzeiten und Resultate sind in den Tageszeitungen und auf der Homepage des Turnverbandes www.turnverband.ch zu finden.

Willisau: Aerobic Schweizer Meisterschaften

Aerobic



Wer holt sich die Aerobic-Krone 2009?

Wiederum eine geballte Ladung an Power, Action, Spass, Fun, Akrobatik und Kreativität gibt es

am ersten Adventswochenende in der Willisauer BBZ-Sporthalle zu sehen. Das elf-köpfige OK heisst am **Samstag/Sonntag, 28./29. November 2009** zusammen mit dem STV Willisau und dem Schweizerischen Turnverband Turnerinnen und Turner, aber auch die vielen Aerobic-Interessierten zur Schweizer Meisterschaft willkommen. Die Vorbereitungen für diesen nationalen Event laufen auf Hochtouren. Die Hauptverantwortung liegt auch in diesem Jahr in den Händen von Daniela Meyer. Das OK hat sich nur unwesentlich ver-

ändert. Nicole Hodel hat die Verantwortung als Marketing- und Sponsoringverantwortliche an Nicole Heller übergeben, die ihrerseits die Administrationsaufgaben an Mirjam Krummenacher abgegeben hat. Die Vereine (auf dem Foto die letztjährigen Siegerinnen des BTV Luzern in der Kategorie 3er- bis 5er-Teams) werden die kommenden Wochen nutzen, um intensiv an Choreografie, Akrobatik und Technik zu feilen. Aktuelle News gibt es unter www.smaerobic.ch.

Johanniterspiele 2010 in Reiden

Spiele



Das OK der Johanniterspiele
Hinten v.l.n.r.: Daniela Bucher Sponsoring, Urs Amrein Vertreter Verband, Banz Bettina Vertreterin Verband, Debora Zimmerli OK Präsidentin, Marco Wermelinger Finanzen/Sekretariat
Vorne v.l.n.r.: Hunkeler Marianne Festwirtschaft/Personal, Stefan Zimmerli Bau/TK-Chef, Tim Luternauer Presse, Melanie Bürli Sponsoring

Am **Samstag, 20. März 2010** ist es so weit. Erstmals wird ein Spielturnier für die Regionen Napf und Pilatus in Reiden durchgeführt. Das Spielturnier läuft unter dem Namen Johanniterspiele und wird vom STV Reiden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in der Dreifachturnhalle Reiden abgehalten. Teilnehmen können alle Kinder/Jugendlichen mit Jahrgang 1993 und jünger des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Herzlich willkommen

sind auch Teilnehmer aus befreundeten Turn- und Sportverbänden. Gespielt wird je nach Kategorie Jägerball, Brennball, Matterhorn-Brennball oder Casino.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet www.stvreiden.ch.

Das OK ist motiviert und freut sich jetzt schon auf ein grosses Teilnehmerfeld an den Johanniterspielen 2010.

Tim Luternauer



Zweite Aerobic Night

Aerobic

Power, Rhythmus, Musik, Leidenschaft, Bewegung

Nach erfolgreicher Durchführung 2008 findet am **Samstag, 12. Dezember 2009** zum zweiten Mal die Aerobic Night statt.

Der Damenturnverein Meggen organisiert zusammen mit dem Ressort Gymnastik/Aerobic die Powernacht.

Hast du Freude an der Bewegung? Steckst du voller Power? Bist du ein Energiebündel? Liebst du rhythmische Musik? – dann bist du genau richtig an der zweiten Aerobic Night des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. In Meggen wird von 18.00 bis 22.30 Uhr so richtig die Post abgehen. Alle sind herzlich zu diesem Powerevent eingeladen.

Nach einem Warm up geht es weiter mit Dance Aerobic, Hip Hop und Line Dance. Abgerundet wird der Abend mit Power Yoga Stretch. Die Instrukturen haben ein Programm auf die Beine gestellt, wel-



ches von Intensität nur so strotzt. Der Damenturnverein Meggen verwöhnt alle hungrigen und durstigen Teilnehmer mit Snacks und Getränken.

All jene, die Freude an der Bewegung, dem Rhythmus und der Musik haben, sind herzlich eingela-

den an der zweiten Aerobic Night in Meggen teilzunehmen.

Anmelden kann man sich bis am 28. November 2009 an E-Mail: aerobic-night@turnverband.ch.

Die Kosten von Fr. 30.– pro Person sind direkt vor Ort zu bezahlen.

Samstag, 28. November 2009, Delegiertenversammlung, Kerns

Das Richtige für jeden Verein.

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

EUROBUS®

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Reisen mit Genuss.

Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.

Seit 1974 in Emmen

ASE

AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

Eidg. Turnveteranentagung 2010 Sursee

Veteranen

Die Obmannschaft der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden organisieren zusammen mit der Eidgenössischen Turnveteranen-Gruppe des Stadtturnvereins Luzern und der Männerriege des Turnvereins Sursee die Durchführung der 115. Eidgenössischen Turnveteranentagung 2010 im schmucken Städtchen Sursee. Das Organisationskomitee unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten von Sursee, Dr. Ruedi Amrein, wurde bereits zusammengestellt und ist voll in den Vorbereitungsarbeiten.

tägigen Verweilen in der Region Sursee/Luzern animieren soll. Die beiden Veranstaltungs-Manager, Hans Wyss und Hansjörg Kaufmann, werden alles versuchen, dass sich die Turnveteranen bei uns wohl fühlen.

Franz Hess

Rechts: OK-Präsident Dr. Ruedi Amrein
Unten: Gesamt-OK Fotos: Franz Hess



Durchführung am ersten Oktober-Wochenende 2010

Durchgeführt wird die Tagung am **Samstag, 2. Oktober 2010** in der Stadthalle Sursee. Es wird sich offiziell um einen eintägigen Anlass handeln. Das OK wird bemüht sein, um diese Tagung herum zusätzlich ein Rahmenprogramm anzubieten, was zu einem mehr-

Oetterli Druck –
mit dem richtigen Riecher
zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothliststrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Neue Impulse für Lektionsgestaltung

Eschenbach: Teku Frauen/Männer



Konditionstraining mit und auf Teppichresten.
Foto: Evi Rüfenacht

Dem Kursangebot Unkonventionelle Gymnastik, Völkerball-Varianten und Koordination Fitness folgten 69 Leitende von Frauen- und Männerriegen.

Krankheitshalber fiel eine geplante Lektion aus. Mit nur drei Themen gestaltete sich der Nachmittag aber nicht minder attraktiv.

Mit ihrer gewinnenden Ausstrahlung vermochte Heike Käfer alle in ihren Bann zu ziehen. Die Heraus-

forderung: Unkonventionelle Gymnastik/Tanz. Gleiche Tänze zu verschiedener Musik. Übung macht den Meister, die Formationen plus die Schrittkombinationen in Einklang zu bringen – «La Paloma blanca» und weitere Sommerhits machten es möglich.

Auf zum Bodenwischen mit Teppichresten in der Lektion Koordination Fitness mit Marlys Anderhalden. Die Mobilisations- und Kraftübungen für Schultern, Rücken, Wirbelsäule, Gesäss, Bauch und Beckenboden sowie für die Beinmuskulatur wurden mit differenzierten, aber sehr effizienten Wischtechniken trainiert. Nach Übungsabläufen im Stehen, Sitzen, auf allen Vieren und in Rückenlage präsentierte sich der Hallenboden anschliessend blitzblank wie fürs Werbefernsehen.

Spielleiterin Silvia Butscher erklärte viele Völkerball-Varianten. Dieses Spiel lebt von seiner grossen Span-

nung und kann enorm verflucht sein. Wie wärs mal mit Rundum-Völk, verschiedenen Varianten Kegelvölk, Königsvölk oder wäre sogar Völkerball verkehrt der Hit? Silvia hatte alle Möglichkeiten souverän im Griff. Die Spielfreude war allen Teilnehmenden ins Gesicht geschrieben und mancher Schweiss tropfen musste getrocknet werden.

Trotz des verkürzten Angebots erhielten die Teilnehmenden viele neue Ideen für ihre Turnstunden. Diesbezügliche Reaktionen tönten durchwegs positiv. Sehr begehrt war ebenso das von der Frauenriege ESV Eschenbach bereitgestellte wohlverdiente z"Vieri.

Evi Rüfenacht

WIBASPORT
6014 LITTAU-LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**

grösste Auswahl in der Region

Bei uns finden Sie **bestimmt das passende Velo!**

grosse Auswahl an diversen Modellen, in diversen Farben und das wichtigste: in Ihrer Rahmengrösse!

Frank

EMC
TRICK
VILLIGER

www.radsport-thalmann.ch

Tenniscenter Zellfeld, Schenkon - 041 921 76 31

Besuch des ältesten Königreichs Europas

Dänemark – Kopenhagen – Südschweden: Turnveteranenreise 14.–21. August



66 Teilnehmer/-innen präsentieren sich dem Fotografen.

Dänemark, das Inselreich am Nordmeer, aber auch das älteste Königreich Europas ist geprägt von reicher Geschichte, herber Schönheit und viel Kultur.

Eine fröhliche Reisegruppe von 66 Turnveteranen und ihren Partnerinnen erkundete während acht Tagen diese Kultur Dänemarks. Höhepunkte waren sicher das ehrwürdige Kloster Løgum, die alte Bischofsstadt und der ehemalige Seehafen Ribe an der Nordsee. Aber auch Aarhus mit seiner Altstadt, dem Freilichtmuseum «Den Gamle By» analog städtischem «Ballenberg».

Ein besonderer Leckerbissen war das LEGOLAND mit seinem Unterhaltungspark und den vielen Kleinbauten aus über 60 Millionen Legosteinen. Die Märcheninsel Fyn, die Stadt Odense und das Märchenschloss Egeskov – auf Eichenbäumen gebaut – und seine herrlichen Parkanlagen sind bereits vielfach vom Märchenzähler H.C. Andersen (1805 – 1875) geschildert worden.

Die Haupt- und Königsstadt Kopenhagen mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten wie das Rokoko Schloss Amalienborg, die Festung Christiansborg, die kleine Meerjungfrau, der attraktive Nyhavn, der Vergnügungspark Tivoli, ist nur eine kleine Aufzählung der Schönheiten dieser Stadt.

Dänemark, mit seinen über 400 Inseln, ist in der heutigen Zeit mit vielen imposanten Brücken verknüpft. Die Hängebrücken über den kleinen und grossen Belt, aber auch die Über- und Unterquerung des Oeresund mit einer 16 km langen Brücke und dem Meerestunnel, die Schweden mit Dänemark und einem Teil der vielen Inseln verbindet sowie die Anknüpfung ans Festland Europa garantiert.

Ein besonderer Ausflug führte uns der dänischen Oeresundküste entlang mit der Fähre nach Helsingborg in Südschweden, zu den Sehenswürdigkeiten in der schwedischen Stadt Lund, dem Dom, der ältesten romanischen Kirche (ge-

baut 1080). Die Besichtigung des 54-stöckigen «verdrehten» Turning Torso und eine Tour durch die Altstadt Malmö sowie die Fahrt über und unter dem Meer des Oeresund, dem Wechsel von Schweden nach Dänemark und Kopenhagen schlossen diesen schönen Tag ab.

Der Ostsee entlang über die Inseln Seeland, Lolland, Flaster, Fehmarn, erreichten wir das Festland Deutschlands. In Lübeck «Königin der Hanse» wurden wir am Stadteingang vom Holstentor begrüsst und besuchten die Marienkirche. Bevor wir in Hannover zur letzten Übernachtung eintrafen, machten wir einen Abstecher in die Hansestadt Hamburg, «dem Tor zur Welt», verbunden mit einer Hafenrundfahrt.

Am Freitag war es anschliessend ein Katzensprung, durch die deutsche Weinstrasse, zwischen dem Pfälzerwald, der Rheinebene und einem Zwischenhalt in Bad Dürkheim zurück in die Schweiz. Wohl behalten und innerlich bereichert

mit vielen neuen Eindrücken erreichten wir unsere Heimatdörfer. Ein besonderer Dank gilt unserm Chauffeur Markus Zeller, der die über 3600 km Strassen, Brücken, Tunnel und Fähren unfallfrei gemeistert hat.

Wir haben in diesen acht Tagen sehr viel erlebt und gesehen. Die Schönheiten des Landes Dänemark, die Inseln mit blauem Himmel und Sonnenschein, die herrlichen Gärten und Buchenalleen,

das azurblaue Meer, das Übersetzen mit den Fähren und die Hafenrundfahrt in Hamburg. Es war eine schöne Reise, bequemer wärs gewesen mit der EURO-Währung! Freuen wir uns auf die Veteranenreise 2010. Wohin sie uns wohl führen mag?

*Bericht und Fotos von der
Reisekommission und Teilnehmer.*

*Hans Wyss, Werner Marbacher,
Hansruedi Neeser*



1. Märchenschloss Egeskov
2. Altstadt Ribe mit Dom
3. Legoland
4. Den Gamle By in Aarhus

Turnveteranen fördern das Jugendturnen

In den Vereinen und Verbänden



ob. An der Obmännerversammlung vom 20. März 2009 in Oberkirch wurde von der Obmannschaft an die Obmänner- und Obmänner-Stellvertreter der Antrag gestellt, den Mitgliederbeitrag bei den Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden auf neu Fr. 20.– zu erhöhen.

Diesem Antrag wurde sowohl an der Obmänner-Versammlung wie an der 65. Jubiläums-Turnveteranen-Landsgemeinde vom 21. Mai 2009 im Zentrum Gersag in Emmen klar zugestimmt.

Durch das anvisierte Ziel dieser Mitgliedererhöhung wird es möglich sein, die Förderung der Jugendarbeit oder diesbezügliche Projekte gezielt zu unterstützen und vorantreiben zu können.

Die Obmannschaft hat an ihrer Sitzung das Reglement Förderungs-Fond erarbeitet und möchte diese «Aktion» nun erfolgreich umsetzen.

Was muss von den Vereinen oder Verbänden unternommen werden? Mit einem formulierten Antrag

können die Beitragsgesuche an die Obmannschaft gut begründet und mit klaren Zielsetzungen eingereicht werden.

Die Beitragsgesuche sind bis spätestens 30. November des laufenden Kalenderjahres einzureichen an:

**Obmannschaft der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden
zHd. Hansruedi Neeser
Ehrenobmann, Sertelstrasse 7
6260 Reiden**

**Wir verweisen auf den Text des nachstehenden, heute gültigen Reglementes unseres «Förderungs-Fonds»
(bitte ausschneiden und aufbewahren)**

10. Reglement Förderungs-Fonds

10.1

Die «Veteranen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden» unterhalten einen neben der Hauptkasse separat geführten Fonds.

10.2

Der Förderungs-Fonds ist grundsätzlich zur Finanzierung eingereicherter Beitragsgesuche aus Vereinen und Verbänden, welche Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sind, bestimmt.

10.3

Beitragsgesuche sind der Obmannschaft schriftlich bis spätestens 30. November des laufenden Kalenderjahres einzureichen.

10.4

Unterstützt wird vorab die Ju-

gendarbeit oder diesbezügliche Projekte. Die Fondsgelder können nicht ausgeschüttet werden für die Finanzierung von Bekleidungen, Preisgelder, Fest- oder Defizitbeiträge sowie Turn- oder Vereinsanlässe. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fondsausschüttungen besteht nicht.

10.5

Termingerecht eingereichte Gesuche werden durch die Obmannschaft geprüft und der folgenden Landsgemeinde zur endgültigen Genehmigung unterbreitet. Ablehnungen oder Teilbewilligungen werden grundsätzlich nicht begründet.

10.6

Bewilligte Beiträge gelten nicht als Dauerauftrag. Die Gesuche

müssen jedes Jahr neu gestellt werden.

10.7

Je nach Bedürfnis kann der Fonds durch Beiträge aus der Vereinskasse gespiesen werden. Solche Beiträge sind im Budget festzulegen (Absatz 2.3.3, Reglement der Obmannschaft) und ebenfalls von der Landsgemeinde zu bewilligen. Der Bestand des Fonds darf den Totalbetrag von Fr. 5'000.– nicht unterschreiten.

10.8

Über das Vermögen und die Verwendung desselben ist alljährlich an der Landsgemeinde durch den Säckelmeister Rechenschaft abzugeben. Die Revisoren prüfen auch die Fonds-Rechnung und erstatten der Landsgemeinde Bericht.

Neue Herausforderung

Martin Weibel verlässt die Innerschweiz



Foto: Philippe Sager

Martin Weibel verlässt nach über acht Jahren Tätigkeit als Cheftrainer des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden die Innerschweiz und sucht in Belgien als Cheftrainer der Junioren eine

neue Herausforderung. «Ich bin jetzt 34 Jahre alt und brauche nach acht tollen Jahren hier in Luzern eine berufliche Veränderung», erklärt Weibel. In Belgien wird der Ex-Nationalkader Turner im Juniorenbereich tätig sein und damit auch die internationale Wettkampfbühne als Trainer betreten, was sicher auch ein Grund für seinen Wechsel ins Ausland gewesen sein dürfte.

Einfach ist Martin Weibel diese Entscheidung nicht gefallen, denn die Zeit in Luzern möchte er auf keinen Fall missen: «Als ich nach Luzern kam, wurde ich super aufgenommen. Ich habe viel erreicht, schöne Erfolge gefeiert und gute

Freundschaften geschlossen. Ich möchte allen für ihre Unterstützung recht herzlich danken!» Martin Weibel wird noch bis Ende Oktober in der Halle als Cheftrainer arbeiten, bevor er dann mit Sack und Pack die Schweiz verlässt.

Martin Weibel hat mit seiner Persönlichkeit und seiner aufgestellten Art viele neue Impulse in unser Verbandswesen gebracht. Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden dankt Martin Weibel für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft nur das Beste.

Philippe Sager

Mitarbeiter/-in für den Vorstand gesucht

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist im Moment mitten im Umbau. Neue Strukturen und innovative Veränderungen sollen die Zukunft des Verbandes sichern. Wo Neuerungen geschaffen werden, entstehen auch immer gewisse Lücken. Unser Vorstand sucht deshalb noch neue turnverrückte Mitarbeiter, die sich für den Nachwuchs ehrenamtlich einsetzen

möchten. Vor allem im Bereich des Präsidiums, Technischen Leiters und des Sekretariats gibt es interessante Aufgaben, die es anzupacken gilt. Um bei uns mit zu machen braucht es keine bestimmten Voraussetzungen, ausser der Begeisterung und Freude, sich für das Kunstturnen und dessen Nachwuchs einzusetzen.

Wer sich also angesprochen fühlt, eine neue Herausforderung sucht

und in einem dynamischen Team mitarbeiten möchte, melde sich bei:

Beat Müller
Präsident Kunstturnerverband
Luzern, Ob- und Nidwalden
Unterdorf 11, 6147 Altbüren
(Tel. P. 062 927 21 76
Tel. G. 062 927 17 85)
oder per E-Mail:
mueller_architektur@hotmail.com

Erlebnisbericht von Louis Thomann (BTV Luzern)

Belgrad (SRB) Universiade 2009

Vorbereitung!

Als Mitte Juni feststand, dass ich mich im Kunstturnen für die Universiade (Studentenolympiade) 2009 qualifiziert habe, war das Ziel auf das ich mich vorbereitet habe einiges näher. Mitten in den Abschlussprüfungen für die Berufsmatura, die ich berufsbegleitend nachholte, musste ich mir einen guten Plan überlegen, mit

errichteten Dorf versammelt. Alle haben ein Ziel, das sie individuell anstreben und für das sie sich vorbereitet haben. Ganz verschiedene Menschen, die ganz verschiedene Sportarten ausüben. Eine unglaubliche Infrastruktur mit einer Organisation dahinter, die nur das Beste für die Athleten bezwecken soll. Mich begeisterte die Zufriedenheit und die Motivation,

waren wir ein tolles Team, das auf den Wettkampf hin in Hochform lief. Wir zeigten gute Übungen und meisterten den Wettkampf ohne grössere Probleme. Ich selbst war mit meinem ersten internationalen Auftritt durchaus zufrieden, auch wenn ich am Reck leider einen Sturz in Kauf nehmen musste. Mit dem zehnten Rang in der Mannschaftswertung haben wir



Louis mit der Mannschaft. Fotos: zvg



Louis mit einem anderen Teilnehmer.



Die Mannschaft im «outdoor posing»

dem ich mich fit und gesund halten konnte. Dazu kamen dann noch einige Tage Vorbereitung in Magglingen, wo ich mich in den Alltag eines Profisportlers hinein fühlen konnte. Nur schon diese Zeit war für mich extrem lehrreich und auch eine kleine Bestätigung, dass ich das Ziel erreicht habe.

Eindrücke!

In Belgrad angekommen, war eine weitere Herausforderung da: Emotionen und Eindrücke verarbeiten. Da waren tausende von Athleten aus der ganzen Welt an einem Ort in einem extra für sie

die zu spüren war. In der Schweizer Delegation fühlte ich mich super unterstützt und konnte mich optimal auf den Wettkampf vorbereiten.

Wettkampf!

Die Schweiz stellte im Kunstturnen eine Mannschaft. Fünf Turner, von denen vier an jedem Gerät starten durften und die besten drei Noten in die Wertung kamen, reisten noch vor der Eröffnungsfeier nach Serbien, um die Schweizer Farben zu vertreten. Mit zwei Genfer, einem Solothurner, einem Aargauer und mir als Luzerner

unser Ziel nicht ganz erreicht, durften uns aber trotzdem über drei Einzelgerätefinals und einem Mehrkampffinalplatz freuen.

Unvergesslich!

Die vielen Eindrücke und Bekanntschaften, die ich machen konnte, lernten mich, den Sport von einer neuen und faszinierenden Seite kennen zu lernen. Ich habe grossen Respekt vor Sportlern, die eine Olympiade gemeistert haben und solche Emotionen in sich tragen dürfen.

Louis Thomann

Wunderschönes Wetter, gute Stimmung und...

3. Ehrenmitglieder-Ausflug



Die Teilnehmenden posierten für den Fotografen.

Foto: Otto Blum

Unter dem Motto: Traditionen dürfen gepflegt werden, wurde der dritte Ehrenmitglieder-Ausflug der Kunstturnerfamilie auf den «Höchsten Luzerner», das Brienzer Rothorn, miterlebt und genossen.

Die dritte Auflage mit 21 Teilnehmern, Ehrenmitglieder zum Teil mit ihren Partnerinnen, war bis jetzt die «Höchstmarke» in Sachen Beteiligung. Speziell freute den Organisator, dass diesmal

auch Fahnengotte Vreni Korner (Ettiswil) mit von der Partie war. Zudem durften neue Gesichter begrüsst werden, Otti Schumacher mit seiner Alice und Hans Ettlin mit seiner Silvia.

Dank gebührt auch den Ehrenmitgliedern, die sich aus beruflichen Gründen entschuldigten, oder sogar infolge Spitalaufenthalt oder Krankheit leider nicht dabei sein konnten, so Ehrenmitglied Hans Cometti (Littau), der vor drei Jah-

ren diesen Ausflug aus der Taufe hob. Hoffentlich bleibt er fortan bestehen – Ehrenmitglied Hans konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein und wurde denn auch besonders vermisst, weil die «Couplet à la Hans» ganz einfach fehlten.

Währschaftes Mittagessen schmeckte allen

Urs Muri, Küchenchef und Restaurateur im Gipfelrestaurant war wiederum für ein währschaftes Mittagessen, begleitet mit einem feinen Glas Roten (im Preis inbegriffen), besorgt. Während einige danach einen Fussmarsch auf den Gipfel unternahmen, zogen es die anderen vor, das prächtige Wetter auf der Sonnenterrasse zu geniessen.

Viel zu schnell verging der sonnige und kameradschaftliche Tag. Ein letzter Blick in die herrliche Bergwelt und schon hiess es wiederum bereit machen zur Talfahrt mit anschliessendem Foto-Timing auf der Aufgangstreppe der Sörenberg–Brienzer–Rothorn-Bahn.

Erfreulich war zu hören: «Das nächste Jahr sind wir wieder dabei, wir freuen uns schon heute auf die Einladung.»

Otto Blum

Versuche es, versuche es nochmals und wieder.

Es ist nicht wichtig, wie hoch wir steigen, auch nicht wie schwierig der Weg ist, den wir wählen. Unsere Fähigkeiten sind verschieden und sie ändern sich mit den Jahren. «Der Genuss am Gipfel vergeht schnell; das Bemühen um ihn ist es, das im menschlichen Wesen lebendig bleibt.»

Geoffrey Winthrop Young

Nationalturner im Obwaldnerland

Giswil: 57. Kant. Nationalturnertag Luzern, Ob- und Nidwalden

Qualitativ gute Beteiligung im Obwaldnerland – Grosser Publikumsaufmarsch bei bestem Festwetter – Konkurrenz wurde dominiert von einem überlegenen Andi Imhof – Noldi Ehrensberger, Ivan Bucher und Benji von Ah, die besonderen Ehrengäste des OKs.

Die Nationalturner durften im Obwaldnerland vor einer grossartigen Bergkulisse und einem grossen Publikumsaufmarsch auftreten und die Wettkämpfer dankten dem OK und den Besuchern mit gutem und spannendem Nationalturnersport. Mit total 243 Teilnehmern zeigte sich das OK unter OK-Präsident Dominik Enz sehr erfreut über den grossen Zuspruch der Nationalturner aus der ganzen Schweiz.

Mit Andi Imhof, Bruno Müller, Christian Dick, Pascal Gurtner und den beiden Obwaldner Thomas und Bruno Ettlin war die Kategorie A sehr prominent besetzt. Nach dem Vornotenprogramm (nach sechs Disziplinen) zierte Andi Imhof vor Bruno Müller und Remo Boss die Ranglistenspitze. In den Zweikämpfen gab es für die Favoriten sehr viele unentschiedene Gänge, was es für die Konkurrenten von Imhof sehr schwer machte aufzuholen. Bereits vor dem Schlussgang stand fest, dass dem Urner Andi Imhof einen Gestellten zum Festsieg reichte, und es gab daher einen nicht gerade berauschenden Abschluss des Festes.

Drei Kategoriensieger aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden

In der Kategorie A konnten sich die Besten aus unserem Verbandsgebiet für einmal nicht ganz vorne platzieren. Bester wurde der Rooter Hanspeter Schnider auf Rang 7, gefolgt von Thomas und Bruno Ettlin auf den Rängen 8



Kategoriensieger.

Fotos: Franz Hess



Besondere Gäste.



Erfolgreiche Ennetbürger.

und 9. Besser kämpfte Marco Lussi, STV Ennetbürgen in der Leistungsklasse 3, in welcher er einen überlegenen Kategoriensieg feierte, obwohl er im Schlussgang gegen David Anderegg nach einem animierten Kampf ein Unentschieden hinnehmen musste. Weitere Kategoriensiege erkämpften sich aus unserem Verbandsgebiet Daniel Achermann, STV Willisau (Leistungsklasse 1) und Adrian Gander, STV Ennetbürgen (Jugendklasse 2). Ja, besonders die Athleten des Turnvereins Ennetbürgen brillierten in Giswil: Sechs Teilnehmer – fünf Auszeichnungen – zwei Kategoriensiege. «Wächst hier eine neue Nationalturner-Hochburg heran?»

Schwingerkönig Noldi Ehrensberger als Ehrengast

Unter den Gästen konnte der OK-Präsident verschiedene aktuelle und ehemalige Sportgrößen begrüßen. So gab Noldi Ehrensberger, Eidg. Schwingerkönig und Eidg. Turnfestsieger am Eidgenössischen Turnfest 1978 in Genf dem Giswiler OK die Ehre. Auch der einheimische Benij von Ah und der Kernser Fitness-Weltmeister und ehemalige Kunstturner, Ivan Bucher, gaben der Veranstaltung als spezielle Ehrengäste einen besonderen Rahmen. Am Nachmittag gaben diese drei dann noch in einem interessanten Interview auf dem Festplatz Auskunft über ihre Tätigkeiten. Das Giswiler OK unter Dominik Enz konnte zum Ab-

schluss dieser Veranstaltung eine äusserst positive Bilanz ziehen und dankte allen Wettkämpfern, Gästen und Zuschauern fürs zahlreiche Erscheinen.

Franz Hess

Die verschiedenen Kategoriensieger von Giswil 2009

Kategorie A

1. Andi Imhof, TV Bürglen, 95.2 Pt

Leistungsklasse 3

1. Marco Lussi, STV Ennetbürgen, 95.7 Pt

Leistungsklasse 2

1. Damian Gehrig, SK Sumiswald, 78.9 Pt

Leistungsklasse 1

1. Daniel Achermann, STV Willisau, 68.7 Pt

Jugendklasse 2

1. Adrian Gander, STV Ennetbürgen, 49.8 Pt

Jugendklasse 1

1. Jeremy Vollenweider, SK Schaffh., 50.0 Pt

Piccolo

1. Aron Kiser, TV Märstetten, 49.0 Pt

Vollständige Rangliste auf www.env-afgn.ch



**Grösster
Sportfachmarkt
der Schweiz –
über 60'000 Artikel**

ATHLETICUM
SPORT MARKETS
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Athleticum Emmenbrücke, Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30
www.athleticum.ch

Herzlichen Glückwunsch

75 Jahre

Hans Friedli, Ambar 11, 6275 Ballwil 12. Oktober 1934
Hans Odermatt, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen 9. November 1934

70 Jahre

Hans Wirz, Bahnhofstrasse 16, 6234 Triengen 15. Oktober 1939

65 Jahre

Paul Brun, Ebnetstrasse 32, 6043 Adligenswil 4. Oktober 1944
Ferdy Wyss, Galgerain 23, 6233 Büron 2. November 1944
Alex Haggenmüller, Postfach, 6048 Horw 3. November 1944
Tony Muff, Chr.-Schnyder-Str. 2, 6210 Sursee 4. November 1944

60 Jahre

Doris Egloff, Bitzstrasse 4, 6377 Seelisberg 29. November 1949

50 Jahre

Hansruedi Honauer, Gibelflühstr. 1, 6275 Ballwil 3. Oktober 1959



HÜSLER NEST®

Die Welt gehört den Ausgeschlafenen!

Josef J. Blättler AG, Hüsler Nest Center
Industriestrasse 13, 6010 Kriens
Tel. 041 340 51 50, www.blaettler-schreinerei.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 10, Nr. 5/2009

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand
Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

PR vakant

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@zapp.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)

Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Erika Oetterli (eoe)

Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach
(P) Tel. 041 448 35 27
E-Mail: ekoe@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi), Lehnweg 4
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst, Pilatusstr. 13, Postfach,
6052 Hergiswil, Tel. 041 340 70 27
E-Mail: m.u.wyss@bluewin.ch

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistrasse 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2009

2. November 2009

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank



BRANDS - SERVICES - PRICES

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch





Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness kommt es an. Wir unterstützen den Sport und die lokalen Vereine, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.

www.triba.clientis.ch



Clientis
Triba Partner Bank